

Geschwächte Becherjungfer *Enallagma cyathigerum* von Wasserläufer angefallen

Im Uferbereich eines kleinen Weihers am Rande einer künstlich geschaffenen Binnendüne im Nürnberger Reichswald E Nürnberg-Neunhof (49°31'52.2"N, 11°04'18.2"E) fotografierte ich gegen 13 h MESZ ein Männchen von *Enallagma cyathigerum*, an dem ein Wasserläufer (*Gerris* sp.) hing. Die Libelle flog zunächst herum und setzte sich an einen Binsenhalm. Auf der Unterseite von Thorax und Abdomen hatten sich einige Wassermilbenlarven (*Arrenurus* sp.) festgesaugt. Das Hinterleibsende war dunkel verfärbt, möglicherweise als Folge einer Infektion durch Innenparasiten (Gregarinen). Der Wasserläufer hielt sich mit den Vorderbeinen an der Libelle fest und hatte seinen Stechrüssel ins Abdomen der Libelle eingesenkt. Diese war offensichtlich geschwächt. Ob der Wasserläufer seine Beute auf dem Wasser oder an einem Halm sitzend aus dem Sprung ergriffen hatte, ließ sich nicht feststellen. Wasserläufer ernähren sich gewöhnlich auf der Wasseroberfläche von toten, geschwächten oder aufs Wasser gefallen Insekten, die nicht mehr auffliegen können. – Foto: Elke Knapp-Dürschinger.

Anschrift der Fotografin: Elke Knapp-Dürschinger, Sportplatzstraße 27A, 90765 Fürth; knappfoto@email.de